

Erfahrungsbericht Griechenland – Goethe Institut Athen

1) Vorbereitung:

- Da ich bereits mein obligatorisches Auslandssemester in Griechenland absolviert habe, war es mir sehr wichtig eine Praktikumsstelle in Athen zu finden. Ich habe mich gezielt bei deutschen Instituten beworben. Das Goethe Institut bietet die Möglichkeit sich online direkt auf der Internetseite zu bewerben. Hier konnte ich dann meine Bewerbungsunterlagen hochladen und somit meine Bewerbung einreichen.

Nachdem ich die Zusage hatte, mußte ich mich auf die Suche nach einer Wohnung bzw. einer WG begeben. Da ich bereits Kontakt mit einer meiner Vorgängerinnen hatte, fiel die Wohnungssuche relativ einfach. Ein Tipp ist eventuell auch die Organisation StayinAthens; diese bietet Zimmer in WG's an. Hier wohnen meist Studenten (Erasmus) oder Praktikanten und die Wohnungen liegen relativ zentral. Die Miete liegt zwischen 250 bis 300€. Allerdings sind die Wohnungen nicht alle gleich und man sollte sich im Voraus über den Zustand der Wohnung und die Wohngegend selbst informieren. Ein Tipp: Lieber die Gegend um „Omonoia“ meiden.

Um auch im Ausland versichert zu sein, habe ich mir eine Auslandskarte meiner Versicherung zu kommen lassen. Diese kann man im Notfall oder bei Arztbesuchen vorlegen und ist somit automatisch versichert.

2) Formalitäten vor Ort

- In meiner Wohnung waren Telefon- und Internetanschluss vorhanden und direkt in der Miete inbegriffen. Vor allem Internetzugang sollte allerdings kein Problem sein, da eigentlich alle WG's oder Wohnungen mit Internet ausgestattet sind. Es sei denn man gründet auf eigene Initiative eine WG.

Natürlich ist es schwer während eines längeren Aufenthalts immer Bargeld bei sich zu haben, deswegen hatten in meinem Bekanntenkreis viele eine internationale Bankkarte, mit der sie Geld abheben konnte. Man findet in Athen überall Automaten, bei denen man diese Karten verwenden kann.

3) Alltag / Freizeit

- Vorab sollte man sich schon einmal darauf vorbereiten das Athen eine Stadt ist, die 24 Std. lebt. Das hat natürlich einige Vorteile. Die Stadt hat zahlreiche Freizeitmöglichkeiten zu bietet und man wird nie wirklich ALLES kennenlernen können, weil Athen einfach enorm groß ist. Vor allem im Sommer kann man an seinen freien Tagen oder nach der Arbeit viel

unternehmen. Mit der Straßenbahn kann man die zahlreichen Strände gut erreichen oder aber man geht abends in den nahegelegenen Strandclubs feiern. Verbringt man seine Zeit im Sommer in Athen sollte man auf sehr warme Temperaturen vorbereitet sein. ☺

Man kann jedoch auch an seinen Wochenenden die zahlreichen Inseln Griechenlands ansteuern und sich somit eine kurze Auszeit vom Athener Alltag gönnen. Inseln wie Mykonos, Santorini, Kreta oder Rhodos sind sehr gut mit der Fähre von Athen erreichbar. Aber auch für diejenigen, die sich dazu entschließen in Athen zu bleiben, hat die Stadt einiges zu bieten und es wird garantiert nie langweilig.

Die Unterhaltungskosten sind mit den deutschen Unterhaltungskosten zu vergleichen. Produkte im Supermarkt sind fast gleich teuer. Allerdings sind die Speisen in Restaurants oftmals preisgünstiger. Beliebte Speise der Griechen ist „Gyros Pita“ – Diese Erfahrung sollte man in jedem Fall nicht missen. ☺ Um frisches Obst oder Gemüse einzukaufen kann man auf die Wochenmärkte (Laiiki) gehen. Hier findet man immer frische Waren zu günstigen Preisen. Jedes Stadtviertel Athens hat solch einen „Laiiki“; diese findet immer an einem bestimmten Wochentag statt.

Das Nachtleben Athens hat viel zu bieten und man kann für jeden Geschmack etwas finden. Die Preise für Getränke sind jedoch höher als in Deutschland. Im Winter sind die Clubs und Bars im Zentrum vor allem beliebt; im Sommer dagegen zieht es viele Athener in die Strandclubs Richtung „Glyfada“.

Das öffentliche Verkehrsnetz Athens ist sehr gut und preisgünstig. Man hat die Möglichkeit für 1€ eineinhalb Stunden alle Verkehrsmittel wie U-Bahn, Straßenbahn, Bus etc. in Anspruch zu nehmen. Die öffentlichen Verkehrsmittel fahren wochentags bis 00.00 Uhr und erst wieder ab 05.00 Uhr. Am Wochenende jedoch länger. Taxen sind in Athen sehr preisgünstig im Vergleich zu Deutschland und deswegen kann man bei Bedarf auch auf ein Taxi umsteigen. Insgesamt läßt sich sagen, dass die Griechen bzw, Athener sehr aufgeschlossen und spontan sind. Es ist sehr leicht neue Kontakte zu knüpfen und somit auch die Mentalität der Griechen kennenzulernen. Wem es dennoch etwas schwer fällt Einheimische kennenzulernen, kann sich zunächst auch erst einmal mit anderen Erasmus – Studenten vertraut machen. Die verschiedenen Universitäten Athens bieten die Möglichkeit durch kulturelle Ausflüge, Kochabende oder Kurztrips sich mit den anderen vertraut zu machen. Informationen darüber gibt es meist in der Internet Community Facebook.

Ein kurzes Fazit:

Griechenland ist auf jeden Fall eine außergewöhnliche, neue, aber SEHR GUTE Erfahrung..!!

☺ Man sollte sich also nicht davor scheuen, auch einmal in ein unbekanntes Land zu gehen!!